Kirchenregion Seeland Ost

reformiert.

Kirchgemeinden Büren a.A. und Meienried, Diessbach, Pieterlen-Meinisberg

Juni 2025

Regional > Diese Seite
Büren a.A. > Seite 14 und 15
Diessbach > Seite 15 und 16
Pieterlen > Seite 17

Redaktion Regioseite: Andrea Schlaginhaufen, sekretariat@kirche-bueren.ch

Leitartikel

«mutig – stark – beherzt»

Ein Teil unserer Gruppe. Foto: zVg

… welch tolles Motto für den 39. Evangelischen Kirchentag! Und wie manche kleine und grosse Ermutigung für mich persönlich, für meinen Glauben, für uns als Kirche durfte ich während dieser Tage in Hannover erleben. Als Gruppe waren wir unterwegs, erst nach Hildesheim zum beeindruckenden Weltkulturerbe Dom und Michaelis-Kirche, dann zu den prächtigen Herrenhäuser Gärten und auf «City-Tour».

Qual der Wahl

Eröffnet wurde der Kirchentag mit Open-Air-Gottesdiensten und einem bunten Strassenfest. Rund 30 000 Menschen feierten mit. In den folgenden Tagen hatte frau die Qual der Wahl unter 1500 Einzelveranstaltungen zu Glaubensfragen und gesellschaftlichen Themen wie Frieden, Klimaschutz und Demokratie: in der Innenstadt und auf dem Messegelände gab es Bibelarbeiten, Work-Shops, (Kirchen)Kabarett, Podiums-Diskussionen, (experimentelle) Feiern, Kunst-, Musik-, Tanz-Veranstaltungen und vieles mehr. Mehr als 100 000 Teilnehmende waren da und nicht selten hiess es *Halle* oder *Kirche überfüllt*.

Highlights aus unserer Gruppe

«Für mich war der ganze Kirchentag ein beeindruckendes und vielfältiges Fest. Mich faszinierte, wie spontane Gespräche stattfinden konnten und beeindruckte die Programmvielfalt.»

«In der überfüllten U-Bahn: Ein Jugendlicher packt seine Gitarre aus und Alt und Jung singen voller Freude *Über den Wolken*. Am Kirchentag war mein Himmel so nah und ich erlebte hautnah: Christ:innen zeigen Stärke und Mut!»

«Viele Menschen, viele Eindrücke, viele Worte, überall Musikklänge, ergreifendes Singen – und in all dem auch Stille, sinnliche Erfahrungen durch Wortperformance, Lichtinstallationen, Atmen und Yoga.»

«Mein persönliches Highlight war jeweils der stimmungsvolle Segen zur Nacht; eine schöne Gelegenheit, das Erlebte des Tages dankend Revue passieren zu lassen und sich erwartungsvoll auf den nächsten Morgen zu freuen!»

«Mein persönliches Highlight war, nebst der Begegnung mit alten argentinischen Freunden, der Austausch mit der palästinensischen Pfarrerin der lutherischen Kirche in Jerusalem, Sally Azar … und die Türe im Dom von Hildesheim.»

«Eine grosse Fülle, in der man(n) sich auch etwas verlieren konnte. Zum Glück gab es auch Orte der Stille, des gemeinsamen Singens und der Musik, wo ich für mich Boden fand.»

«Zutiefst beeindruckt hat mich die Begegnung mit Mariann Budde, der Episkopal-Bischöfin der USA. Sie hatte den US-Präsidenten dazu aufgerufen, Erbarmen und Mitgefühl mit den Schwächsten zu zeigen, worauf sie von ihm angefeindet wurde. Gebannt und ergriffen lauschte ich ihren Worten bei der morgendlichen Bibelarbeit zur Ostergeschichte.»

«Beeindruckt hat mich, wie prägnant Hanna Reichel, US-Professorin, in ihrer Abschlusspredigt zum Thema *Nichts kann uns trennen* den Bogen von persönlicher Betroffenheit zur Weltpolitik spannte.»

Einmal im Leben

… einen Kirchentag miterleben, das würde ich jeder/jedem gönnen. «mutig – stark – beherzt» – wie es Paulus im 1. Korinther-Brief (16,13) schrieb – so kehrte ich heim, in grosser Dankbarkeit und Freude.

Petra Burri, Pfarrerin Büren-Meienried

auch & anders

Kirche auf zwei Rädern

Ein Velo-Sommer in unserer Region

Das Gebiet unserer Regio-Kirche nördlich und südlich der Aare ist hervorragend geeignet für vielseitige Fahrradtouren. Das haben wir uns schon mehrfach zu Nutzen gemacht und werden auch diesen Sommer verschiedene Formate rund um das Thema «Velo» anbieten. Diese Zeilen sollen Sie informieren und «gluschtig» machen, Kirche auch (wieder) mal auf zwei Rädern zu erleben. Es lohnt sich – versprochen.

Die «Fahrt zum Sonntag» geht heuer schon in die dritte Saison. Das Format lebt davon, an einem Sonntagmorgen aktiv in den Tag zu starten, um danach einen der regionalen Sommergottesdienste zu besuchen. Anders als in den Vorjahren werden wir keine geführte Route mehr anbieten, da sich ein einziger Abfahrtsort und eine feste Startzeit wenig bewährt hat. Zu weitläufig ist unsere Region und zu unterschiedlich sind die Bedürfnisse an den aktiven Einstieg in den Sonntag. Was wir jedoch beobachten durften: auch wenn wenige an den organisierten Touren teilnahmen, reisten dennoch viele mit ihren Velos an. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, die drei regionalen Gottesdienste der «Sommerkirche» (Ausschreibung folgt in der nächsten Ausgabe des «reformiert.») auf ihrem Drahtesel zu besuchen. Was sich bewährt hat und gleichbleibt: Sie werden mit einem Erfrischungsgetränk und einer kleinen Stärkung empfangen und müssen also nicht ohne «zweites Frühstück» in die Feier starten.

Wer sich nicht so sehr für Frühsport oder Gottesdienste begeistern kann, kommt bei den «Sommerfahrten» auf seine Kosten. Eine aktive Gruppe der Kirchgemeinde Diessbach organisiert von Juni bis September einmal monatlich eine Abendausfahrt. Die Touren sind unterschiedlich anspruchsvoll, können mit normalem Velo oder E-Bike gefahren werden und richten sich an Menschen, die sich gerne bewegen und bewegen lassen. Wir sind in der Gruppe unterwegs, legen jeweils einen ausgedehnten Verpflegungshalt ein (es kann jeweils grilliert werden) und gönnen uns einen geistlichen Impuls, einen Moment der Einkehr. Alle Informationen zu den «Sommerfahrten» finden Sie im entsprechenden Artikel auf der Gemeindeseite der Kirchgemeinde Diessbach.

Ein Hinweis zum Schluss: Sollte der Drahtesel lahmen, lohnt sich ein Besuch im «Profil» an der Scheurenstrasse 7 in Dotzigen. Jeweils am Freitagabend zwischen 17 und 21 Uhr können Sie hier von einer top ausgestatteten Werkstatt und fachmännischer Hilfe profitieren, um das Zweirad wieder fit zu machen und nebenbei ein Feierabendbier und spontane Gemeinschaft zu geniessen.

Pfarrer Christian Hofer

Bild: Microsoft Designer

Konzert

«Hommage an die Nacht»

Liedduo

Sonntag, 15. Juni, 17.00 Uhr
Kirche Pieterlen

«Hommage an die Nacht» ist ein romantisches Programm, welches sich ganz dem Zauber der Nacht verschreibt. Das Duo fängt mit Liedern von Othmar Schoeck, Robert Schumann und Richard Strauss die verschiedensten Nachtstimmungen ein und spannt dabei den Bogen vom Sonnenuntergang bis zum Morgengrauen.
Carolina Rodríguez de Guzmán und **Anna Gössi** haben während ihres Studiums an der Hochschule für Musik Basel als Liedduo zusammengefunden.

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Carolina R.d.G. und Anna G. Foto: zVg

Feiere mit!

Regionaler Gottesdienst

zum Flüchtlingssonntag

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Büren a.A.

Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen. (Mt 25,35)
Menschen auf der Flucht, vertrieben und verfolgt, kommen in der Bibel zuhauf vor. Gemäss UNHCR gibt es heute weltweit 122 Millionen vertriebene Menschen, sei es innerhalb ihres Heimatlandes oder darüber hinaus. Insgesamt entspricht das 1,5 Prozent der Weltbevölkerung. Alleine in Syrien sind es noch immer über 13 Millionen Menschen, nie zuvor waren so viele auf der Flucht. Das Thema ist drängend, eine christliche Haltung gefragt.

Gestaltung:
Pfarrer Jan Tschannen
Pfarrer Ueli Kindlimann
Organistin Corinne Wahli
Sigristin Ursula Biedermann

Foto: Pixabay